

Mach' mit!

Gemeindeteam



**Der Kirche vor Ort
ein Gesicht geben**



**WERT
VOLLE
ZUKUNFT**
Eine Initiative der Erzdiözese

Sehr geehrte neugewählte Pfarrgemeinderätinnen und Pfarrgemeinderäte,

zu Ihrer Wahl und zu Ihrer Entscheidung,
sich im Pfarrgemeinderat zu engagieren
gratuliere und danke ich Ihnen ganz herzlich.



Sie werden in Ihrer Amtszeit
Entscheidungen treffen und so
das Leben in Ihrer Seelsorge-
einheit mit ihren Gemeinden in
den kommenden Jahren prägen.
Die Entwicklungen und Verände-
rungen im kirchlichen
und gesellschaftlichen Leben

verlangen eine Überprüfung und eine Neubestim-
mung, wie die gemeinsame Sendung von Chris-
tinnen und Christen heute gelebt, gestaltet und
unterstützt werden kann. An dieser Aufgabe wirken
Sie als gewählte Verantwortliche ebenso mit wie die
Engagierten in Verbänden
und Gruppierungen und die beruflich in der Seel-
sorge tätigen Priester, Diakone, Gemeinde- und
Pastoralreferentinnen und –referenten.

Am Beginn Ihrer neuen Amtszeit grüße ich Sie
herzlich und wünsche Ihnen Freude am Aufbruch,
Ausdauer für die Wegstrecke, die vor uns liegt und
in allem Gottes Segen!

Ihr

Dr. Peter Kohl
Domkapitular

Weiterentwicklung der Seelsorgeeinheiten – Bildung von Gemeindeteams

Die Kräfte in der Seelsorgeeinheit bündeln und das
kirchliche Leben in den Gemeinden vor Ort stärken
– das sind die Ziele des laufenden Prozesses zur
Weiterentwicklung der Seelsorgeeinheiten in der
Erzdiözese Freiburg, an dem Sie als Pfarrgemeinde-
rätinnen und Pfarrgemeinderäte in den nächsten
fünf Jahren mitwirken werden.

Ein Meilenstein dieses Prozesses ist die Einführung
von Gemeindeteams in Seelsorgeeinheiten, die
einen Gemeinsamen Pfarrgemeinderat gewählt
haben.

Die Gemeindeteams geben der Kirche vor Ort
ein Gesicht. Sie übernehmen Verantwortung für
die Gestaltung des Gemeindelebens durch die
Wahrnehmung bestimmter Aufgaben und konkreter
Dienste in Liturgie, Verkündigung und Diakonie.
Dies geschieht im Einvernehmen mit dem Gemein-
samen Pfarrgemeinderat und dem Seelsorgeteam.

Als neugewählte Pfarrgemeinderäte tragen Sie
Verantwortung, dass Gemeindeteams vor Ort
entstehen und in Zusammenarbeit mit Ihnen und
den Mitgliedern des Seelsorgeteams das kirchliche
Leben vor Ort gestalten.

Welche Schritte führen zur Einrichtung eines Gemeindeteams?

Wenn Sie in Ihrer Seelsorgeeinheit einen Gemeinsamen Pfarrgemeinderat gewählt haben, helfen Ihnen folgende Schritte bei der Einrichtung von Gemeindeteams in den Gemeinden Ihrer Seelsorgeeinheit:

- Die Mitglieder des Gemeinsamen Pfarrgemeinderats, die für die Gemeinde (Pfarrei, Pfarrkuratie, Filialkirchengemeinde, Filialgemeinde) in den Gemeinsamen Pfarrgemeinderat gewählt sind, beraten und beschließen ggf. einen Antrag an das Gesamtgremium zu stellen, für die betreffende Gemeinde ein Gemeindeteam zu einzurichten.
- Der Gemeinsame Pfarrgemeinderat berät und beschließt über diesen Antrag. Grundsätzlich sollen in allen Pfarrgemeinden Gemeindeteams eingerichtet werden, es sei denn das Leben von benachbarten Pfarrgemeinden ist so vernetzt, dass die Grenzen zwischen den Gemeinden in der Pastoral keine Rolle mehr spielen. In einem solchen Fall kann es gut sein, auch über die Vereinigung dieser Pfarrgemeinden zu einer Pfarrei nachzudenken.
- Die Mitglieder des Gemeinsamen Pfarrgemeinderats, die für die Gemeinde (Pfarrei, Pfarrkuratie, Filialkirchengemeinde, Filialgemeinde) in den Gemeinsamen Pfarrgemeinderat gewählt sind, entscheiden, wer von ihnen im Gemeindeteam mitarbeitet. Mindestens zwei von ihnen arbeiten im Gemeindeteam mit.
- Der Stiftungsrat der Kirchengemeinde bzw. der Gemeinsame Stiftungsrat entsendet aus seiner Mitte eine Person in das Gemeindeteam. Diese sollte der betreffenden Gemeinde zugehörig sein.
- Für den Fall, dass er nicht selbst die Mitgliedschaft im Gemeindeteam wahrnimmt, bestimmt der Leiter der Seelsorgeeinheit ein anderes Mitglied des Seelsorgeteams, der seine Vertretung übernimmt.
- Im Einvernehmen mit dem Leiter des Seelsorgeteams wählen die vorgenannten Mitglieder des Gemeindeteams weitere Mitglieder in das Gemein-

deteam. Die Anzahl der Hinzugewählten darf die Zahl der Mitglieder des Gemeindeteams, die dem Gemeinsamen Pfarrgemeinderat, dem Stiftungsrat und dem Seelsorgeteam nicht überschreiten.

- Die Mitglieder des Gemeindeteams wählen aus ihrer Mitte ein/e Sprecher/in. Der Leiter der Seelsorgeeinheit oder das ihn vertretende Mitglied des Seelsorgeteam kann nicht zum Sprecher/ zur Sprecherin gewählt werden.

Wer könnte in das Gemeindeteam hinzu gewählt werden?

Wir dürfen Sie einladen, die Chance gut zu nutzen, Personen für das Gemeindeteam zu gewinnen, die nicht zugleich auch Mitglied des Gemeinsamen Pfarrgemeinderats und/oder des Stiftungsrats sind. Dabei denken wir etwa an folgende Personenkreise:

- Engagierte Ehrenamtliche der Gemeinde, die von einer Kandidatur zum Gemeinsamen Pfarrgemeinderat bewusst Abstand genommen haben, um sich im Rahmen des Gemeindeteams für ein lebendiges Gemeindeleben einzusetzen;
- Frauen, Männer und Jugendliche, die sich engagieren und etwas bewegen wollen;
- Vertreter/innen der Gruppierungen und Gemeinschaften in der Gemeinde;
- Beschäftigte der Kirchengemeinde, z. B. Mesner/in, Hausmeister/in, Pfarrsekretär/in, Kirchenmusiker/in, Erzieher/in ...

Bei der Zusammensetzung des Gemeindeteams empfiehlt sich, dass möglichst eine oder zwei Personen mitarbeiten, die sich für jeweils einen der drei Grunddienste Liturgie, Verkündigung und Diakonie stark machen und sich hierfür verantwortlich wissen.

Welche Aufgaben übernimmt das Gemeindeteam?

Welche Aktivitäten ein Gemeindeteam im Einzelnen entfaltet, lässt die Satzung für die Pfarrgemeinderäte aus gutem Grund offen. Hier hilft zuerst ein Blick auf die örtlichen Gegebenheiten und den Bedarf, der in einer zunehmenden Zahl von Seelsorgeeinheiten auch in einer Pastoralskonzeption beschrieben wird. Eigenständig und im Einvernehmen mit dem Gemeinsamen Pfarrgemeinderat, dem Stiftungsrat und dem Seelsorgeteam tragen die Mitglieder des Gemeindeteams die pastorale Arbeit. Hierfür sollen Ihnen auch Finanzmittel zur eigenständigen Bewirtschaftung zur Verfügung gestellt werden, die in den Haushalt der Kirchengemeinde einzustellen sind.

Diese Aufgabenstellung der Gemeindeteams ist nicht völlig neu. Bereits in der vergangenen Pfarrgemeinderatsperiode haben sogenannte „Pfarrausschüsse“ in einigen Gemeinden der Erzdiözese ganz ähnliche Arbeit geleistet. Dabei zeigte sich, dass vor allem die vor Ort getroffenen Absprachen und Klärungen der ausschlaggebende Faktor für eine wirksame und für alle Beteiligten befriedigende Arbeit waren. Eine Lösung, die für alle Gemeinden einheitlich, d. h. ohne Unterschiede gilt, ist für die vielfältigen und unterschiedlichen Voraussetzungen in unserer Erzdiözese weder machbar, noch anzustreben.

Wie arbeitet das Gemeindeteam?

Die Mitglieder des Gemeindeteams treffen sich regelmäßig zu Besprechungen. Die Termine dieser Besprechungen sind mit den Terminen der Sitzungen des Gemeinsamen Pfarrgemeinderats und des Stiftungsrats abzustimmen. Der Rhythmus der Besprechungen ergibt sich aus den anstehenden Aufgaben. Dabei ist zu berücksichtigen, dass einige Mitglieder des Gemeindeteams gleichzeitig auch Mitglieder des Gemeinsamen Pfarrgemeinderats und des Stiftungsrats oder auch in anderen Gremien sind.

Die Besprechungen werden vom Sprecher/von der Sprecherin geleitet. Die Absprachen und Beschlüsse werden in einem Protokoll festgehalten.

Die Termine der Besprechungen sowie die wichtigen Ergebnisse werden in geeigneter Weise der Gemeinde bekannt gegeben (Schaukasten, Pfarrbrief, Gottesdienst...). Die Gemeindeteams der anderen Gemeinden der Seelsorgeeinheit, der Gemeinsame Pfarrgemeinderat, der Stiftungsrat und das Seelsorgeteam werden entsprechend informiert.

Welche Begleitungs- und Beratungsangebote gibt es?

Mit der Arbeit in Gemeindeteams betreten Sie Neuland. Wenn Sie in diesem Prozess Unterstützung suchen, dann stehen Ihnen Ihre Regionalstelle und die erfahrenen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der RAGE (Regionale Arbeitsgemeinschaft Gemeindeentwicklung) gerne zur Seite. Sie bieten Ihnen persönliche Begleitung und professionelle Beratung an. Gerne können Sie auch per E-Mail Antwort auf Ihre Fragen rund ums Gemeindeteam erhalten (pastoralentwicklung@seelsorgeamt-freiburg.de).

Ihre Erfahrungen mit der Arbeit in Gemeindeteams interessieren uns sehr und sind für unseren weiteren Beratungsprozess zur pastoralen und rechtlichen Weiterentwicklung der Seelsorgeeinheiten von großer Bedeutung. Die Regionalstellen und die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der RAGE (Regionale Arbeitsgemeinschaft Gemeindeentwicklung) werden deshalb neben ihrem Angebot der Beratung und Begleitung auch eine Auswertung der Erfahrungen vornehmen, die Sie mit der Arbeit in Gemeindeteams machen. Unterstützen Sie dieses Anliegen und melden Sie zurück, wie es Ihnen mit diesem neuen „Gesicht der Kirche vor Ort“ geht.

Sie haben Fragen?

Nehmen Sie mit uns Kontakt auf,
wir helfen Ihnen gerne weiter!

Erzbischöfliches Ordinariat - Abteilung II
Domkapitular Dr. Peter Kohl
Diakon Bernhard Eiermann
Schoferstr. 2
78098 Freiburg
0761 / 2188 - 214

Erzbischöfliches Seelsorgeamt
Stabsstelle Pastorale Entwicklung
Dr. Stefan Bonath
Okenstr. 15
79108 Freiburg
0761 / 5144 - 145

pastoralentwicklung@seelsorgeamt-freiburg.de
seelsorgeamt-freiburg.de